

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	22.05.2012	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	05.06.2012	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	14.06.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 978.823.403,25 € und einem Jahresgewinn von 1.321.306,49 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresgewinn 2011 in voller Höhe der allgemeinen Rücklage des ISB zuzuführen.
 - 2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.
3. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss / der Rat nehmen den Risikobericht 2011 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

Begründung:

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienservicebetrieb (ISB) für das Jahr 2011, die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung des Betriebsausschusses sind vom Rat der Stadt gem. § 4 c der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) festzustellen. Der Betriebsausschuss hat gem. § 5 Abs. 5 EigVO die Entlastung der Betriebsleitung festzustellen.

Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss 2011 des ISB mit Bilanz, Gewinn- und

Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keiner Beanstandung geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsplan des ISB für das Jahr 2011 sah einen Jahresgewinn in Höhe von 1 Mio. € vor. Im Vergleich dazu wurde in dem Wirtschaftsjahr ein Jahresgewinn in Höhe von 1,321 Mio. € realisiert. Gegenüber 2010 (Jahresgewinn 1,047 Mio. €) hat sich das Jahresergebnis verbessert.

Aufgrund Beschluss des Rates vom 25.11.10 hat eine vorzeitige Gewinnausschüttung von 1 Mio. € an den städtischen Haushalt stattgefunden.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Jahr 2011 lag, neben der Vermietungstätigkeit, maßgeblich in der Umsetzung und Durchführung von Maßnahmen des Konjunkturpakets II. Die Sanierung des Max-Planck-Gymnasiums, die Umsetzung des Investitionspakts zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur und die Maßnahmen zum Ausbau der U3-Betreuung sowie der Sporthallensanierung wurden fortgeführt.

Für Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wurden 2011 insgesamt 53,8 Mio. € eingesetzt. Davon entfielen rd. 13 Mio. € auf die Maßnahmen des Konjunkturpakets II.

Das seit 2001 laufende Programm zur Abarbeitung von Sanierungsstaus an Bielefelder Schulen wurde mit einem Volumen von 3 Mio. € weitergeführt. Bis Ende 2011 wurden 69 Bauprojekte abgeschlossen. An 5 teilsanierten Schulgebäuden werden weitere Sanierungsschritte folgen. Das Investitionsvolumen bis Ende 2011 betrug rd. 90 Mio. €.

Für die Maßnahmen im Rahmen des 1000-Schulen-Programms wurden 3,7 Mio. € investiert. Der Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur wurde mit einem Volumen von 5,3 Mio. € im Berufskolleg Maria-Stemme sowie in der Grundschule Astrid-Lindgren durchgeführt, und für die Neugestaltung des Kesselbrinks wurden insgesamt 1,7 Mio. € eingesetzt.

Beigeordneter

Moss

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.